

Volles Programm

Der Oktober hat es in sich: Gleich am zweiten Oktobertag geht es los mit dem Tag des Flüchtlings. Am dritten Oktober folgt das 25. Jubiläum der Wiedervereinigung und zugleich öffnet die Fürther Kärwa ihre Tore.

An was soll ich da zuerst denken? Denn das Aufgezählte ist ja längst nicht alles: Veranstaltungen, Angebote, Erinnerungen, vielleicht auch Aufforderungen und Aufgaben? Ja, ein volles Programm.

Der Monatsspruch für Oktober beinhaltet auch ein volles Programm: *Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?*

Der Satz ist fast schon provokativ. Und Hiob ringt ja auch mit Gott in dieser biblischen Geschichte. Erst schenkt er ihm ein überaus glückliches Leben und dann geht's nur noch bergab. Und zwar weil der Teufel in dieser gleichnishaften Geschichte mit Gott gewettet hat, Hiob würde von diesem nichts mehr wissen wollen, wenn es ihm nicht mehr so gut ginge.

Hiob hielt am tieferen Sinn des Lebens fest und fühlte sich trotz aller Lebenswidersprüche getragen.

Uns geht es im Allgemeinen wahrscheinlich noch besser als es Hiob je ging. Nicht nur wegen der üppigen Kärwa mit Angeboten für alle Sinne des Genießens. Zum Beispiel auch wegen unserer gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Da könnte so ein Vierteljahrhundert-Jubiläum fast noch etwas aufmerksamer verfolgt werden, wenn wir an die noch längere Vorgeschichte der Spaltung denken, die immer noch nicht ganz überwunden ist. Woanders kann kein Jubiläum gefeiert werden. Erst recht keine Kärwa. Manche Menschen, die bei uns Zuflucht fanden und

dann das bunte Treiben hier zum ersten Mal erleben, mögen sich wie auf einem anderen Planeten fühlen.

Haben wir Gutes empfangen von Gott, mögen wir das Böse auch annehmen.

Vielleicht könnte man den Satz für uns heute so interpretieren:

Wenn wir schon so viel Gutes an unserem Ort auf unserem Lebensweg hier angeboten bekommen, sollten wir erst recht



Flüchtlinge. Gemalt von Albrecht Dürer, ca. 1494.

nicht das Böse in der Welt aus den Augen verlieren. Das muss für jeden von uns zur Aufgabe werden. Denn wer sollte sich sonst darum kümmern?

Diese Aufgabe kann unsere Dankbarkeit neu lebendig werden lassen und unserem Leben einen ganz bestimmten Sinn schenken, der es somit ganz wichtig macht: Eben das volle Programm auch für dein und mein Leben!

Volker Zuber

gottesdienste

im Oktober

2. Okt. Freitag

Kollekte: *Circus- und Schaustellerseelsorge*

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Schausteller und Marktkaufleute, Schaustellerpfarrer Thorsten Heinrich (ev.) und Martin Fuchs (kath.)

anschließend Kirchweihvorfeier im Gemeindehaus

4. Okt. Erntedank

Kollekte: *Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission*

10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank und Kirchweih für Groß und Klein, H.-U. Pschierer und Team

anschließend Kirchenkaffee

14.00 Uhr Kirchenführung zur Michaeliskirchweih, Die Kirchenführer St. Michael

11. Okt. 19. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: *Kirche St. Michael*

8.30 Uhr Predigtgottesdienst, J. Sichelstiel

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit Hl. Abendmahl, J. Sichelstiel

12. Okt. Montag

15.00 Uhr Gottesdienst im Carolinenstift, H.-U. Pschierer

18. Okt. 20. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: *Diakonie Bayern*

10.00 Uhr Theatergottesdienst, I. Stooß-Heinzel: *Der Ackermann und der Tod*

25. Okt. 21. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: *Erwachsenenbildung*

8.30 Uhr Predigtgottesdienst, V. Zuber

10.00 Uhr Gottesdienst, V. Zuber

Fortsetzung auf der nächsten Seite

gottesdienste

im Oktober

- 31. Okt. Reformationsfest**
19.30 Uhr Reformationsgottesdienst mit Posaunen und Medienpreisverleihung
anschließend Empfang in der Grünen Scheune *(siehe auch auf S. 4)*
- 1. Nov. 22. Sonntag nach Trinitatis**
Kollekte: Volksmissionarische Aufgaben
10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl: letzter Themengottesdienst zu Texten der Messe, J. Sichelstiel

Impressum

gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.
Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob).
E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de
Bilder: Wikimedia Commons (1), up (1)
Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: 21.10.2015.
Gemeindehilfe
Die Gemeindegliederinnen und -helfer können den Monatsgruß für November ab Dienstag, dem 27.10.2015, im Pfarramt abholen.

kasualien

Taufen

Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindeglieder
Alina Ichtendriz
Paul Schmollinger
Maximilian Giese
Taylor Menorpichel
Felix Salvador Klie Bosch
Theresa Emily Maja Kirchorfer
Magdalena Sörgel
Liam Schluttenhofer
Nina Mock
Noah Hesselbarth
Lennart Frederik Heibel
Sophia Haft
Simon Bär.

Den Eltern und Paten wünschen wir Gottes Segen bei der Erziehung ihres Kindes.

Kirchweih in Fürth ist Kirchweih in St. Michael

Beginn ist der Kirchweihanz, Abschluss das Feuerwerk – vom Turm aus betrachtet

Wenn Sie dabei sein wollen, wenn die Kirchweih in Fürth tatsächlich eröffnet wird, müssen Sie am Freitag, dem 2. Oktober um 14.00 Uhr auf dem Kirchenplatz sein. Denn dann eröffnet der Kindergarten Storchennest traditionell – schon seit dem Beginn des Jahrtausends – die Kirchweih in St. Michael mit fränkischen Liedern und dem speziellen Kirchweihanz.

Die großen Vorschulkinder haben extra dafür gleich zum Beginn des Kindergartenjahres die Tanzschritte eingeübt.

Fast gleich im Anschluss – vielleicht nach einem kleinen Spaziergang durch die noch ruhige Stadt – kommen Sie dann um 19.00 Uhr zum Ökumenischen Gottesdienst der Schausteller und Marktkaufleute in die Kirche. Und bleiben natürlich noch zur ebenfalls traditionellen Kirchweihvorfeier im Gemeindehaus.

Am Sonntag, dem 4. Oktober, feiern wir um 10.00 Uhr einen Gottesdienst für Groß und Klein zu Erntedank und Kirchweih, anschließend gibt es Kirchenkaffee.

Um 14.00 Uhr laden dann die Kirchenführer zur Führung durch unsere Kirche.

Lang und aufregend ist die Kirchweih, doch einmal muss auch sie ein Ende haben. Und zum Schluss gibt's ein großes Feuerwerk. Das kann man nirgendwo so schön sehen wie vom Turm von St. Michael aus.

Deshalb öffnen die Kirchenführer St. Michael zum Feuerwerk am Kirchweihabschluss (Mittwoch, 14. Oktober) den Turm für ca. 20 Besucher. Der Aufstieg kostet zwar etwas Mühe (etwa 130 Stufen) und etwas Geld (15 Euro pro Person) – aber es lohnt sich auf jeden Fall. (Der Aufstieg beginnt um 21.30 Uhr. Die Karten gibt es nur an der „Abendkasse“ direkt vorm Turm. Und es dürfen wirklich nur 20 Personen mit hinauf...)

Das ist unsere Fürther Kirchweih – in St. Michael können Sie sie von Anfang bis Ende miterleben.

Sie sollten sich das nicht entgehen lassen.

(jp)

Trauerungen

Wir wünschen Glück und Gottes Segen für das gemeinsame Leben der Eheleute

Michael und Cornelia Untheim
Björn und Nadine Jansen
Michael Martin und Sabrina Margarete Schmälzlein
Volker Wilhelm und Sabrina Hesselbarth
Andreas und Michaela Schulz
Sven Pipa und Sonja Hascher-Pipa
Philipp und Janina Pardeike.

Beerdigungen

Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Gemeindegliedern
Appolonia Stumpf, 90 Jahre
Michael Bauer, 32 Jahre
Andreas Schoger, 78 Jahre
Karl Tiefel, 81 Jahre
Oskar Leier, 78 Jahre
Holger Siebenkäs, 40 Jahre
Ralf Brüning, 51 Jahre
Ewald Beimler, 76 Jahre
Leonhard Fritz, 88 Jahre
Erhard Göbel, 79 Jahre
Wanda Brauner, 84 Jahre.

Wir trauern mit den Hinterbliebenen.

abgeschlossen am 12.09.2015

Aktiv in der Jugendarbeit

Thomas Allstadt und Nick Pschierer über ihr Engagement in der Konfirarbeit

Seit Ewigkeiten bietet die Gemeinde St. Michael für Jugendliche den Konfirmandenunterricht an. Als Jugendarbeiter helfen wir dort seit 2013 bzw. 2014 mit, also seit unserer eigenen Konfirmation.

In diesem Jahr, also mit dem Konfirmandenjahrgang 2015/16, beginnen wir zusammen mit Pfarrer Pschierer, Johanna Kluge und den anderen freiwilligen Helfern den Konfirmandenunterricht neu zu gestalten.

Der gleiche Inhalt, doch neu aufgezogen: Ansprechender, abwechslungsreicher und interessanter für die Jugendlichen soll der Unterricht werden. Zusammen überlegen sich die Helfer, wie jeder eine passende Aufgabe bekommt und wie die Konfirmanden besser in den Unterricht eingebaut werden können. Zum Beispiel ist viel Kreativarbeit geplant.



Thomas und Nick engagieren sich in der Konfirmandenarbeit.

Ganz wichtig ist uns die Arbeit in den Praxisgruppen. Die Konfirmanden arbeiten in kleinen Gruppen an verschiedenen Stellen in der Gemeinde mit – ganz praktisch. Da bekommen sie einen guten Einblick in die Vielfalt der Gemeindearbeit, für den einen oder anderen kann das sogar schon eine Vorbereitung auf das Berufsleben sein. Sie beschäftigen sich dabei mit verschiedenen

Bereichen: Mit den jüngeren Gemeindemitgliedern, indem sie im Kindergarten oder im Hort mithelfen. Oder sie kümmern sich um die etwas älteren Mitglieder und besuchen sie im „Kuranum“. Wieder andere engagieren sich im Eine-Welt-Laden oder

in der Gottesdienstvorbereitung. So ist für jeden etwas dabei.

Wir wissen natürlich noch nicht, ob das neue Programm ankommen wird, aber wir hoffen das Beste!

Nick Pschierer, Thomas Allstadt

gruppen und kreise

CVJM–Jungschar

„Micheler Monster AG“ (6–12 Jahre)
Fr., 16.00–17.30 Uhr, Gemeindehaus |
Oliver Regn, Tel. 0170 61 22 032

Miniclub

Do., 9.30–11.00 Uhr, Gemeindehaus |
Christina Boudreault, Tel. 979 15 28

Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Melanie Herzog, Tel. 0170 818 64 64

Jugendlounge

Thema im Oktober: Stifte selbst basteln!
Di., 27.10., 18.30 Uhr, Jugendhaus |
Johanna Kluge, Hans-Ulrich Pschierer,
Tel. 77 17 44

Club 60

Mi., 7.10. und 21.10., 14.30 Uhr,
Gemeindehaus | Volker Zuber,
Tel. 77 30 66

Werkstatt St. Michael

Mi., 28.10., 20.00 Uhr, Gemeindehaus |
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352,
Antje Haken, Tel. 749 668

Kirchenführergruppe

kein Termin im Oktober |
Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83,
Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägliche
Ensemblegruppen der Fränkischen
Kantorei: nach Vereinbarung
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |
Chorsaal St. Michael |
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 12.10.,
19.30 Uhr, Gemeindehaus |
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42

wir sind für Sie da

Pfarramt St. Michael

Pfarrhof 3, 90762 Fürth

Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr

Mittwochs geschlossen

Spendenkonto: 380 160 135,

BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth

BIC: BYLADEM1SFU

IBAN: DE42762500000380160135

Sekretärin: Ursula Uebel

Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73

<http://www.stmichael-fuerth.de>

pfarramt.stmichael.fue@elkb.de

Hausmeisterin: Karin Hofmann

Tel. 0151 65 68 67 64

Gemeineschwester: Diakoniestation,
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69

Pfarrer

Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Volker Zuber, Pfarrhof 4, Tel. 77 30 66

Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,

Tel. 77 17 44

Kirchenvorstand:

Andreas Schendel, Tel. 756 76 42

Susanne Colonna, Tel. 971 58 48

(Vertrauensleute)

Kantorinnen:

KMD Ingeborg Schilffarth,

Tel. 746 78 24

KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,

Tel. 70 92 01

Kindertagesstätten

Storchennest – Kindergarten und
Kinderkrippe, Kirchenplatz 2a

Tel. 77 59 22

Leiterin: Brigitte Gulden

www.kigastorchennest-stmichael.de

Sonnenschein, Erlanger Str. 46–48

Tel. 790 64 80

Leiterin: Eleonore Kohlstruck

www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein

Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22

Leiterin: Susanne Böhm

www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz

Telefonseelsorge Nürnberg, Tag

und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und

0800 111 0 222, Anruf kostenlos

Kindersorgentelefon: Mo – Fr,

15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333,

Anruf kostenlos

Termine und Veranstaltungen im Oktober

Club 60

Im Club 60 am Mittwoch, dem 7. Oktober, zeigt Andreas Adler einen ungewöhnlichen Blick auf die Heimat: *Franken aus der Luft*. Und am Mittwoch, dem 21. Oktober, spricht Hans Adler über *Jochen Klepper – Leben und Werk*.

Wie immer, 14.30 Uhr, Gemeindehaus.

Ergänzung der Spendertafel

An der Westseite von St. Michael unter den Emporen befindet sich die Namenstafel der Spender. Jeder, der eine größere Spende für St. Michael gegeben hat, kann dort namentlich verewigt werden. Die Tafel wird jährlich ergänzt – das nächste Mal im Gottesdienst am Sonntag, dem 11. Oktober.

Vortragsabend

Vergebung als Befreiung und Heilung

Wir wollen darüber nachdenken, wie wir Brücken bauen können: Uns selbst gegenüber und auch gegenüber unseren Mitmenschen. Und zwar gerade dort, wo sie eingestürzt sind, weil die Last zu groß war. Das können ganz persönliche, aber auch schicksalhafte Schuldverflechtungen sein. Niemand entgeht diesen. Aber sie hinterlassen nicht selten gefährliche Schleifspuren in Körper und Seele.

Wie können wir damit umgehen? Welche Impulse finden wir auch in der Bibel, in der dieses Thema durchgängig vorkommt?

Vergebung kann zu einem Prozess werden, der deutlich heilende Wirkung hat und Zerbrochenes in uns und anderen neu aufbauen kann. Ein dreifaches Verhältnis kann stabilisiert werden: Das zu uns selbst, zu unserem Gegenüber und zu einer göttlichen Größe – wie wir sie auch verstehen mögen.

Referent: Volker Zuber

Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr

Gemeindehaus St. Michael

Der Ackermann und der Tod

Ein Streitgespräch mit Musik

Ein Bürger namens Ackermann verliert seine junge Frau und zieht daraufhin den Tod vor das Gericht Gottes: „Schändlicher Ächter aller Wesen! Schrecklicher Mörder aller Menschen, Ihr Tod, Euch sei geflucht!“, so verklagt er seinen Widersacher. Der aber setzt sich gegen die Vorwürfe zur Wehr. Ein wortgewaltiges Streitgespräch mit ungeahnter Aktualität entwickelt sich, bis Gott das Urteil fällt... St. Michael bietet die Kulisse für dieses mittelalterliche Theaterstück von Johannes von Tepl, gelesen von den Schauspielern Michael Vogtmann und Heiko Ruprecht. Die Musik dazu komponierte die Münchner Musikprofessorin Dorothee Hofmann.

Evang. Bildungswerk in Kooperation mit dem Stadttheater Fürth

Eintritt: 11/8 Euro

Samstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr

Kirche St. Michael

Termine ganz kurz

Chorkonzert mit dem Marginalchor

Freitag, 23. Oktober, 20.00 Uhr, Kirche St. Michael

Filmfestival

Das Filmfestival des ebw und der Evangelischen Jugend in St. Michael am Mittwoch, dem 28., Donnerstag, dem 29. und Freitag, dem 30. Oktober, jeweils 18.00 Uhr in der Kirche St. Michael. (Programm auf S. 9)

Herbstsammlung der Diakonie

Die diesjährige Herbstsammlung der Diakonie findet vom 12. bis zum 18. Oktober statt und steht unter dem Thema: *Allein Familie sein – Angebote für Alleinerziehende*. Ein Überweisungsträger mit vier Spendenzwecken zur Auswahl liegt dieser Ausgabe bei.

Bitte kreuzen Sie einen Spendenzweck an. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.